

PRAG *.



PRAG und überhaupt Böhmen leuchten zwar nicht in hohem Glanze durch ihre einheimische Kunst: jedoch sind sie der künstlerischen Bewegung niemals fremde geblieben, welche in verschiedenen Zeitaltern Italien, Deutschland und Frankreich verherrlicht hat.

Es war vor allen der Kaiser Karl IV. aus dem Hause Luxemburg, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts, der in dieser Hinsicht viel Geschmack und Eifer bewies, und unter seiner Regierung wurde im Jahre 1344 durch den Französischen Baumeister MATTHIAS von Arras der Bau der Domkirche von St. Veit in Prag begonnen. Dieser Bau wurde durch PETER ARLER von Schwäbisch-Gemünd im Jahre 1386 weiter ausgeführt.

Die Burg Karlstein, vier Meilen von Prag, ist aus derselben Zeit. Sie ist ein Werk eben dieses

* Dieses Kapitel ist gróstentheils aus einem viel weitläufigeren Aufsätze gezogen, welcher im Jahre 1837 geschrieben, und mir von einem Bewohner Prags mitgetheilt ist.